

Daniel in der Löwengrube
Kinder-Mini-Musical
Text und Musik: Tobias Eisner
© 2014 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

Szenen-Darstellung mit Sprechern

Szene 1

[Palast]

Erzähler: In der Zeit, als das Volk Israel gefangen in Babylonien war, wurde der Meder Darius in dieses Land. Darius beschloss, hundertzwanzig Statthalter über die Provinzen des Reiches einzusetzen. Sie waren drei hohen Beamten am Hof unterstellt und mussten Rechenschaft geben. Die drei vertraten die Interessen des Königs. Einer von ihnen war Daniel, ein Israelit. Bald stellte sich heraus, dass Daniel weitaus klüger war als die anderen Beamten und Statthalter. Der König dachte daran, das Amt des ganzen Reiches zu übertragen.

Szene 2

[Ort in Palastnähe]

Beamter 1: Daniel muss verschwinden. Lasst uns ihn loslassen!

Beamter 2: Aber er übt sein Amt so gewissenhaft, dass wir ihm nicht das kleinste Vergehen nachweisen können!

Beamter 3: Ja, er ist weder nachlässig noch egoistisch. Er ist dem König aufrichtig, sucht nicht seinen Vorteil und selbst die Wahrheit. Er handelt wie Freunde.

Beamter 4: (bedauernd) Wir können ihm nichts anhaben. Er ist in der Hand des Königs.

Beamter 1: (bedacht) Vielleicht können wir ihn an seinem Glauben etwas Anstößiges finden!

Beamter 4: Raus mit ihm!

Beamter 1: Ja!

Beamter 2: (zögernd) Ich habe da eine Idee ...

Gerth Medien Musikverlag, Asslar

Alle Beamten laufen eilig zum König.

Beamte: Lang lebe König Darius! (verneigen sich)

Darius: Was führt euch zu mir? Sprecht!

Beamter 2: Wir kommen von einer gemeinsamen Beratung aller obersten Beamten, Verwalter, Statthalter und deren Stellvertreter.

Beamter 4: Wir schlagen dir vor, dass du folgende Anordnung erlässt und alles tust, um sie durchzusetzen:

Daniel in der Löwengrube
Kinder-Mini-Musical
Text und Musik: Tobias Eisner
© 2014 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

Beamter 1: Wer innerhalb von dreißig Tagen eine Bitte an irgendeinen Gott oder Menschen richtet außer an dich, o König, soll in die Löwengrube geworfen werden.

Beamter 3: Damit das Verbot nach dem Gesetz der Meder und Perser von keinem widerrufen werden kann, sollte es in einer Urkunde festgehalten werden!

Darius: *(überlegend)* Mmh, dieser Vorschlag klingt gut ...

Beamter 1: Großer König! Bedenke: die Menschen werden zu dir aufschauen. Du erfüllst die Wünsche deines Volkes. Deine Macht wird gefestigt werden!

Beamter 4: Dein Glanz wird in deinem Reich und weit über seine Grenzen hinausstrahlen.

Beamter 3: Du hast alles in der Hand! Man wird dich verehren!

Darius: So soll es sein! ... Schreiber!

Schreiber: *(kommt aus Nebengelass)* Ja, mein König!

Darius: Schreibe meinen Erlass auf: Wer innerhalb von dreißig Tagen eine Bitte an irgendeinen Gott oder Menschen richtet außer an mich, soll in die Löwengrube geworfen werden.

Schreiber notiert

Darius: *(zu den Beamten gewandt)* Dieser Erlass wird in meinem ganzen Reich bekannt gemacht werden!

Beamte: Jawohl, unser König!

Szene 4

[Daniels Haus]

Daniel sitzt am Tisch.

Hörst du, Daniel? Der König hat ein Gebot erlassen: Jeder, der von jemandem eine Bitte erbittet, wird in die Löwengrube geworfen! Dieses Gebot gilt 30 Tage!

(Daniel schüttelt den Kopf.) Bist du sicher? Das hat er wirklich getan?

Ja, das ist die Wahrheit. Du wirst den Erlass bald selbst in der Hand halten.

Das verstehe ich nicht! Wie konnte so etwas geschehen?

Beamter 1: *(kommt selbstsicher herbei)* Ich nehme an, Daniel, du weißt schon alles? Hier, lies! Ein Gebot des Königs!

Daniel liest stumm und gibt das Papier zurück.

Beamter 1: Ich bin sicher, der König wird auch dir viele Bitten gewähren. Du weißt ja am besten, wie gütig und großherzig er ist.

Daniel: Ich achte und schätze meinen König. Gott, der Herr, hat ihn eingesetzt und Gott weiß auch, was jetzt zu tun ist.

Beamter 1: Das wird sich erweisen. *(freundlich)* Einen guten Tag, Daniel! *(geht ab)*